

Mietwagen-Selbstbehalt- Ausschluss (CDW) PKW + Motorrad - 1804

Folgende Leistungen sind auf Grundlage der Allgemeinen Versicherungsbedingungen im Versicherungspaket enthalten!



AWP P&C S.A, Niederlassung für Österreich
Linzer Straße 225, A-1140 Wien
Tel.: +43 1 525 03 - 6811,
service.at@allianz.com
www.allianz-travel.at

LEISTUNGEN

MIETWAGEN-SELBSTBEHALT-AUSSCHLUSS (CDW)

Erstattung des vertraglich geschuldeten Selbstbehaltes aus der Mietwagen-Kasko-Versicherung bei Diebstahl oder Beschädigung/Zerstörung bei einem Unfall im öffentlichen Straßenverkehr.

DECKUNG

bis max. € 3.000

PRÄMIE/TAG

€ 6,-

DER MIETWAGEN-SELBSTBEHALT-AUSSCHLUSS (CDW – COLLISION DAMAGE WAIVER)

- ist buchbar in Verbindung mit einer Mietwagenbuchung
- gilt für PKW und Motorräder
- gilt für jeweils eine Mietwagenbuchung
- gilt für eine maximale Mietdauer von 45 Tagen
- gilt weltweit (außer Nordkorea)

ERSATZ DES SELBSTBEHALTES

Erstattung des vertraglich geschuldeten Selbstbehaltes aus der Mietwagen-Kasko-Versicherung bis EUR 3.000,- bei:

- Diebstahl
- Beschädigung/Zerstörung bei einem Unfall im öffentlichen Straßenverkehr

ABSCHLUSSFRISTEN FÜR PRODUKTE OHNE STORNOSCHUTZ

Schließen Sie Ihre Versicherung (spätestens einen Tag) vor Ihrer geplanten Abreise für den gesamten Mietzeitraum ab. Die Prämie muss im Voraus für die gesamte Mietdauer bezahlt werden. Mit Zahlung der Prämie und Empfang der Versicherungsbestätigung besteht Versicherungsschutz. Eine Verlängerung des Versicherungsschutzes nach Reiseantritt ist nicht möglich.

ALLGEMEINE UND BESONDERE VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN

Die vorstehend aufgeführten Versicherungsleistungen werden von Allianz Travel Österreich nach Maßgabe der jeweiligen Tarife und Versicherungsbedingungen geboten. Unsere aktuellen Allgemeinen und Besonderen Versicherungsbedingungen sind über www.allianz-travel.at abrufbar. Es gilt österreichisches Recht. Versicherungsschutz besteht nur für die namentlich auf der Reisebestätigung angeführte(n) Person(en) und nach Bezahlung der Prämie. Von den angebotenen Versicherungssummen, Tarifen und Versicherungsbedingungen darf nicht ohne schriftliche Genehmigung abgewichen werden. Kein Vermittler ist berechtigt, den Bedingungen widersprechende oder diese ergänzende Sondervereinbarungen zu treffen. Die Versicherungssteuer ist in den Prämien enthalten, weitere Gebühren werden nicht erhoben. Maßgebend für den Versicherungsumfang sind die in der Buchungsbestätigung dokumentierten Prämien und beigefügten Leistungsbeschreibungen.

SCHADENMELDUNG

1. Melden Sie Ihren Schaden schriftlich an die Allianz Travel Leistungsabteilung.
2. Senden Sie ihre Unterlagen entsprechend Pkt. 6.1 der Besonderen Versicherungsbedingungen an unsere Leistungsabteilung.
Ihre Schadenmeldungen inkl. Buchungsbestätigung und weiteren Nachweisen richten Sie bitte innerhalb 48 Stunden an die Schadenabteilung der AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich, Linzer Straße 225, 1140 Wien oder melden Sie uns Ihren Schaden schnell und einfach unter: www.allianz-travel.at/schadenmeldung. Bitte beachten Sie, dass ohne sofortige Meldung kein Leistungsanspruch besteht!
3. Sämtliche Formulare finden Sie zum Download unter www.allianz-travel.at

Leistungsabteilung: Telefon + 43 (0)1 525 03 - 6822
E-Mail: claims.at@allianz.com

Bitte beachten Sie, dass ohne sofortige Meldung kein Leistungsanspruch besteht!

KONTAKT

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen? Wir sind gerne für Sie da.
Kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +43 (0) 1 525 03 - 6811 oder per E-Mail unter service.at@allianz.com.

Allgemeine und Besondere Versicherungsbedingungen Mietwagen Selbstbehalt Ausschluss - Kasko (CDW)

AVB - gültig ab 01.01.2021

AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich, Linzer Straße 225, 1140 Wien, Telefon: +43-1/525 03-7 – Fax: +43-1/525 03-999, E-mail: service.at@allianz.com – www.allianz-travel.at
Bankverbindungen: IBAN: AT26 1200 0100 2158 8461, BIC: BKAUATWW; Handelsgericht Wien, Firmenbuch FN 100329 v; DVR-Nr. 0465798; UID-Nr. ATU 15366609
Aufsichtsbehörde: Autorité de contrôle prudentiel (ACP), 61, rue Talbot, 75436 Paris Cedex 09

Es gelten jene Teile der Versicherungsbedingungen, die dem Leistungsumfang Ihres Versicherungspaketes entsprechen. Den genauen Umfang Ihres Versicherungspaketes entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung zu Ihrem Produkt, die Sie beim Versicherungsabschluss erhalten. Es gilt österreichisches Recht, Gerichtsstand ist Wien.

Allgemeine Bedingungen für alle Sparten

I Versicherte Ereignisse

Die in den einzelnen Versicherungssparten angeführten versicherten Ereignisse sind taxativ angeführt. Eine analoge Ausdehnung auf ähnliche, nicht angeführte Ereignisse ist ausgeschlossen.

II Vermittler bzw. Hilfspersonen

Kein Vermittler ist ermächtigt, durch mündliche oder schriftliche Nebenabsprachen einen von den angeführten Allgemeinen und Ergänzenden Versicherungsbedingungen abweichenden Versicherungsschutz zuzusagen, oder eine für den Versicherer bindende Beurteilung eines Sachverhaltes vorzunehmen.

1. Versicherte Personen

1.1. Die in der Police bezeichneten Personen, sofern sie zum Zeitpunkt des Versicherungsabschlusses seit mindestens sechs Monaten ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Großbritannien oder einem Staat der Europäischen Union (EU) begründet haben. Bei Abschluss einer Versicherung mit einer Laufzeit von mehr als 4 Monaten ist ein Wohnsitz in Österreich Voraussetzung.

2. Geltungsbereich

Weltweit (ohne Nordkorea)

3. Die Versicherungssumme

Die Versicherungssumme der jeweiligen Sparte begrenzt alle Leistungen für versicherte Ereignisse, die sich während der Versicherungsdauer ereignen. Der mehrfache Abschluss einer Versicherung für dieselbe Reise/Reisedauer bewirkt keine Vervielfachung des Versicherungsschutzes.

4. Ansprüche gegenüber Dritten

Alle Versicherungsleistungen sind subsidiär d.h. sie werden nur erbracht, soweit nicht aus anderen bestehenden Absicherungen (z.B. Privatversicherungen) ohnehin Ersatz erlangt werden kann.

5. Nicht versicherte Ereignisse

Neben den unten angeführten allgemeinen Ausschlüssen vom Versicherungsschutz gelten zusätzlich besondere Ausschlüsse in den jeweiligen Sparten.

5.1. Kein Versicherungsschutz besteht für Ereignisse, die –

- 5.1.1. -
- 5.1.2. unmittelbar oder mittelbar mit Unruhen, Kriegereignissen oder Terror jeder Art zusammenhängen;
- 5.1.3. durch Streik hervorgerufen werden;
- 5.1.4. aufgrund von Gewalttätigkeiten, die im Zusammenhang mit einer öffentlichen Ansammlung oder Kundgebung stehen, hervorgerufen werden, sofern der Versicherte aktiv teilnimmt;
- 5.1.5. durch Selbstmord oder Selbstmordversuch des Versicherten ausgelöst werden;
- 5.1.6. aufgrund behördlicher Verfügungen hervorgerufen werden;
- 5.1.7. unmittelbar oder mittelbar durch den Einfluss ionisierender Strahlen im Sinne des Strahlenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung oder durch Kernenergie verursacht werden;
- 5.1.8. der Versicherte infolge einer Beeinträchtigung durch Alkohol, Suchtgifte oder Medikamente erleidet bzw. bei Absetzung einer verordneten Therapie;
- 5.1.9. bei motorsportlichen Wettbewerben (Wertungsfahrten und Rallyes) und dem dazugehörigen Training für diese Veranstaltungen aufzutreten;
- 5.1.10. zum Zeitpunkt des Versicherungsabschlusses bzw. der Reisebuchung bzw. des Reiseantritts bereits eingetreten oder zu erwarten waren. Dies gilt auch für vorvertragliche Leiden;
- 5.1.11. infolge von Epidemien und Pandemien aufzutreten;
- 5.1.12. auf Reisen eintreten, die trotz Reisewarnung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten angetreten werden, oder nicht unverzüglich abgebrochen werden;
- 5.1.13. mittelbar oder unmittelbar auf Naturkatastrophen, seismische Phänomene oder Witterungseinflüsse zurückzuführen sind;
- 5.2. Entgangene Urlaubsfreuden werden nicht ersetzt.
- 5.3. Sofern Embargos, Wirtschafts-, Finanz- oder Handelssanktionen auf den Versicherungsvertrag anwendbar sind und einer Versicherungsleistung entgegenstehen, besteht kein Versicherungsschutz.

6. Verhalten im Schadenfall

6.1. Neben den unten angeführten allgemeinen Verpflichtungen gelten besondere Verpflichtungen in den jeweiligen Sparten.

- Der Versicherte ist verpflichtet:
- 6.1.1. den Schaden möglichst gering zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden;
 - 6.1.2. den Schaden direkt dem Versicherer anzuzeigen und dessen Weisungen zu befolgen;
 - 6.1.3. das Schadeneignis und den Schadenumfang wahrheitsgemäß darzulegen und nachzuweisen. Der Versicherte muss jede sachdienliche Auskunft erteilen und Rechnungen bzw. Belege im Original einreichen. Gegebenenfalls sind Ärzte und/oder Krankenhäuser sowie Sozialversicherer und befugte Behörden zu ermächtigen und zu veranlassen, die verlangten Auskünfte zu erteilen und es dem Versicherer zu gestatten, Ursache und Höhe des geltend gemachten Anspruchs zu prüfen;
 - 6.1.4. Schadenersatzansprüche gegen Dritte form- und fristgerecht sicherzustellen und erforderlichenfalls bis zur Höhe der geleisteten Entschädigung an den Versicherer abzutreten; Schäden, die durch strafbare Handlungen verursacht worden sind, unverzüglich unter genauer Darstellung des Sachverhaltes und unter Angabe des Schadensmaßes der zuständigen Sicherheitsdienststelle anzuzeigen und sich die Anzeige bescheinigen zu lassen;
 - 6.1.6. Beweismittel, wie Polizeiprotokolle, Reiseleiterbestätigungen, Arzt- und Krankenhausrechnungen, Kaufnachweise, etc. dem Versicherer im Original zu übergeben.
- 6.2. Oben genannte Verpflichtungen bzw. die in den jeweiligen Sparten angeführten Verpflichtungen sind Obliegenheiten im Sinne des VersVG. Die Leistungsfreiheit bei Verletzung von Obliegenheiten tritt nicht ein, wenn die Verletzung nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruht.
- Wird die Obliegenheit nicht mit dem Vorsatz verletzt, die Leistungspflicht des Versicherers zu beeinflussen oder die Feststellung solcher Umstände zu beeinträchtigen, die erkennbar für die Leistungspflicht des Versicherers bedeutsam sind, so bleibt der Versicherer zur Leistung verpflichtet, soweit die Verletzung weder auf die Feststellung des Versicherungsfalles noch auf die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung Einfluss gehabt hat.

7. Die 24-Stunden Notrufzentrale +43 1 525 03 245

Über die 24-Stunden Notrufzentrale kann der Versicherte bei Eintritt einer Notsituation Hilfe im Rahmen der allgemeinen Bedingungen anfordern. Die 24-Stunden Notrufzentrale entscheidet über die Wahl und Durchführung der entsprechenden Hilfsmaßnahmen. Ohne unverzügliche Verständigung der 24-Stunden Notrufzentrale besteht kein.

8. Anspruchsverlust auf die Versicherungsleistung

Es besteht Leistungsfreiheit des Versicherers, wenn der Versicherte aus Anlass des Versicherungsfalles, insbesondere in der Schadenanzeige, vorsätzlich unwahre Angaben macht, für den Schadenfall wesentliche Umstände verschweigt oder Beweismittel fälscht, auch wenn hierdurch dem Versicherer kein Nachteil entsteht.

9. Wann zahlt der Versicherer die Entschädigungssumme?

Geldleistungen des Versicherers sind mit Beendigung der zur Feststellung des Versicherungsfalles und des Umfangs der Leistung des Versicherers nötigen Erhebungen fällig. Die Fälligkeit tritt jedoch unabhängig davon ein, wenn der Versicherungsnehmer nach Ablauf zweier Monate seit dem Begehren nach einer Geldleistung eine Erklärung des Versicherers verlangt, aus welchen Gründen die Erhebungen noch nicht beendet werden konnten, und der Versicherer diesem Verlangen nicht binnen eines Monats entspricht.

Sind diese Erhebungen bis zum Ablauf eines Monats seit der Anzeige des Versicherungsfalles nicht beendet, so kann der Versicherungsnehmer in Anrechnung auf die Gesamtforderung Abschlagszahlungen in der Höhe des Betrages verlangen, den der Versicherer nach Lage der Sache mindestens zu zahlen hat.) (Auszug aus § 11 VersVG)

10. Datenschutz

Daten (ggf. auch Gesundheitsdaten) der versicherten Person, die zur Erfüllung des Versicherungsvertrages notwendig sind, werden erhoben bzw. verarbeitet. Soweit dies für die Prüfung der Leistungspflicht erforderlich ist, und gewährleistet ist, dass die Daten zweckentsprechend verwendet werden, können Gesundheitsdaten an medizinische Gutachter übermittelt werden, bzw. können Anfragen an andere Versicherer gerichtet und Anfragen anderer Versicherer beantwortet werden. Eine notwendige Zustimmung erteilt die versicherte Person bei der Unterzeichnung des entsprechenden Schadenformulars. Außerdem werden ggf. Daten an den Rückversicherer übermittelt.

11. Rücktritt vom Vertrag

Der Rücktritt vom Vertrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Versicherungspolize möglich und muss schriftlich erfolgen. Wenn der Versicherungsvertrag auf dem Wege des Fernabsatzes abgeschlossen wurde, besteht das genannte Rücktrittsrecht nur für Verträge mit einer Laufzeit von über einem Monat. Die Rücktrittsfrist beginnt mit der Verständigung vom Zustandekommen des Versicherungsvertrages (=Zusendung von Police bzw. Versicherungsschein), jedoch nicht, bevor der Versicherungsnehmer den Versicherungsschein und die Versicherungsbedingungen und diese Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben. Die Rücktrittserklärung ist zu richten an:

AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich
z.H. Servicecenter
Linzer Straße 225
1140 Wien
Fax: +43 1 525 03 885
Email: Service.at@allianz.com

Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Rücktrittserklärung vor Ablauf der Rücktrittsfrist abgesendet wird. Die Erklärung ist auch wirksam, wenn sie in den Machtbereich des Versicherungsverträgers gelangt. Mit dem Rücktritt enden ein allfällig bereits gewährter Versicherungsschutz und künftige Verpflichtungen aus dem Versicherungsvertrag. Hat der Versicherer bereits Deckung gewährt, so gebührt ihm eine der Deckungsdauer entsprechende Prämie. Wenn der Versicherungsnehmer bereits Prämie an den Versicherer geleistet haben, die über diese Prämie hinausgehen, so hat der Versicherer diesen darüber hinausgehenden Teil ohne Abzüge zurückzahlen. Das Rücktrittsrecht erlischt spätestens einen Monat, nachdem der Versicherungsnehmer den Versicherungsschein einschließlich dieser Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten hat.

12. Beschwerden

Unser Ziel ist es, erstklassige Leistungen zu bieten. Ebenso ist es uns wichtig, auf Ihre Anliegen einzugehen. Sollten Sie einmal mit unseren Produkten oder unserem Service nicht zufrieden sein, können Sie sich jederzeit an uns wenden: quality.at@allianz.com (interne Beschwerdestelle gem. §127e VAG).

Ebenfalls können Sie Versicherungsbeschwerden bei folgender Adresse melden: Beschwerdestelle über Versicherungsunternehmen im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz gem. §33 VAG
Abteilung III/3,
Stubenring 1, 1010 Wien
Tel. +43 1 71100 -862501 oder -862504.
Email: versicherungsbeschwerde@sozialministerium.at

Mietwagen-Selbstbehalt-Ausschluss (CDW-Collision Damage Waiver)

1. Versicherte Kosten und versicherte Ereignisse

Ersetzt wird der vertraglich geschuldete Selbstbehalt aus der Mietwagen-Kasko-Versicherung bis zur maximal vereinbarten Versicherungssumme bei Diebstahl des Mietwagens oder Beschädigung/Zerstörung im Straßenverkehr.

2. Geltungsbereich und Versicherungsdauer

- 2.1. Der Versicherungsschutz gilt weltweit (außer Nordkorea), die Versicherungsdauer ergibt sich aus der bezahlten Prämie (max. 45 Tage).
- 2.2. Der Versicherungsschutz beginnt mit der Übergabe des Mietwagens und endet mit der Rückgabe des Mietwagens, spätestens mit Ende des Mietvertrages. Versicherungsschluss und Prämienzahlung müssen vor Übergabe des Mietfahrzeuges erfolgt sein.

3. Versicherte Fahrzeuge

3.1. Vom Versicherungsschutz umfasst sind nur Mietfahrzeuge, welche von offiziellen und gewerbsmäßig tätigen Fahrzeugvermietungen angemietet wurden.

3.2. Entsprechend dem gewählten Tarif sind folgende Fahrzeuge versichert:

- PKW / Motorräder
- Camper / Wohnmobile

4. Nicht versicherte Fahrzeuge

- Kein Versicherungsschutz besteht für
- Wohnanhänger
 - Lastkraftwagen
 - Luft- und Wasserfahrzeuge

5. Nicht versicherte Ereignisse

Neben den in den AVB angeführten allgemeinen Ausschlüssen besteht kein Versicherungsschutz

- 5.1. bei Fahrten eines gemäß Mietvertrag nicht berechtigten Fahrers
- 5.2. bei Fahrten auf Straßen, die laut Mietvertrag nicht befahren werden dürfen
- 5.3. in Zusammenhang mit vertragswidrigem Gebrauch des Mietfahrzeuges
- 5.4. für Betriebschäden und Schäden durch Verschleiß
- 5.5. für Glas- und Reifenschäden
- 5.6. für grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführte Ereignisse

6. Verhalten im Schadenfall

Beachten Sie die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) hinsichtlich Ihrer Vorgehensweise. Neben den Verpflichtungen der AVB für alle Sparten ist die versicherte Person verpflichtet, Schäden unverzüglich dem Fahrzeugvermieter, der zuständigen Sicherheitsdienststelle und dem Kasko-Versicherer anzuzeigen.

- 6.1. Folgende Unterlagen sind dem Versicherer zu senden
 - Versicherungsnachweis (Police bzw. Reisebuchungsbestätigung mit Versicherungsnachweis)
 - Fahrzeugmietvertrag einschließlich Versicherungsbedingungen, Übernahmeprotokoll und Rückgabeprotokoll
 - Polizeibericht
 - Schadenmeldung des Fahrzeugvermieters
 - Leistungsbescheid des Fahrzeug-Kaskoversicherers in Bezug auf den Schaden (inkl. Mitteilung betreffend Selbstbehalt)
- Zusätzliche notwendige Informationen:
- Bankverbindung mit Adresse und Name des Kontoinhabers.
 - Information zu weiteren vorhandenen Versicherungen (z.B. Kreditkarten, Autoclub)